

Das Eine Herz

von Johana-Solaris



ICH BIN Johana-Solaris und komme aus der Zentralsonne der Plejaden, Alcyone. Ich möchte Euch die Geschichte des EINEN Herzens erzählen um Euch an die 32 Herzqualitäten, die das Eine Herz formen, zu erinnern.

Das Herz ist der Mittelpunkt, das Zentrum des Pulsierens des göttlichen Atems Spirit, der alles Leben in Bewegung hält. Das Zentrum, aus dem das Leben in unendlichem Kreislauf hervorströmt.

Die Buchstaben der Lichtsprache Hebräisch, mit deren Hilfe die Elohim diese Welt erschaffen haben, erzählen vom Geheimnis des Einen Herzens. Die hebräische Bezeichnung LEV oder LEB לֵב wird aus den beiden Zeichen (Hieroglyphen) Lamed ל und Beth ב zusammengesetzt. Wobei das Zeichen Lamed für Himmelsleiter und das Zeichen Beth für Haus steht. Das Haus steht für die erschaffene stoffliche Welt und die Leiter die darin sprossenartigen, spiralförmigen Verbindungen, welche die vielfältigen Räume dieses Weltenhauses miteinander verbinden. Im Mikrokosmos des Menschen wäre der Körper das Haus und die DNS die Leiter mit den Chromosomen als verbindliche Sprossen. Einst hatte diese Leiter 32 Stufen (Leb, Lamed+Beth= 30+2=32), nach Zerstörung der Einheit teilte sich das Herz dieser Welt in Polarität und wurde zu der verbliebenen menschlichen Struktur, aufgebaut auf den Code 64.

Meine Geschichte beginnt in der ersten Zeit auf der Erde, als die Menschen noch mit der Einheit Gottes und der gesamten Schöpfung verbunden waren. Die Erde schwang damals in einer anderen Welt, in einer anderen Dimension, im ersten Zeitalter der Menschheit, für das Ihr noch keinen Namen habt, weil es weit in der Vergessenheit liegt und kaum mit Worten zu beschreiben ist, geschweige denn dass der menschliche Verstand es begreifen könnte. Deshalb möchte ich meine Geschichte im dritten Zeitalter ansetzen, dem Zeitalter der Menschen, nachdem es bereits Dualität auf Erden gab, jedoch noch aus der Einheit gelebt wurde. Euch ist diese Welt als Atlantis bekannt, bereits in die Polarität gesunken, jedoch noch als einheitliche Landmasse verbunden und entsprechend verband die Menschheit noch das Bewußtsein um das Eine Herz Gottes. Die Menschen lebten in EINSicht und schwangen im Gleichklang mit der pulsierenden Liebe aus der Mitte der Zentralsonne, dem Herzen Gottes. Atlantis wurde aus der Welt Lemuriahs geboren und war noch lange damit verbunden.

Die Bezeichnung LEMURIAH entstammt des noch heute gebräuchlichen hebräischen Namens LE-MORIAH, "nach MORIAH", den Kernpunkt und Schoß des Herzzentrums MARIAH מריה, die weibliche Seite Gottes und somit das Zentrum der göttlichen Liebe.

Die Welt erlebte 4 scheinbare Verbannungen der Göttlichkeit, durch Hinabsteigen in dichtere Frequenzen des Seins (4 Zeitalter), die als Bewußtseinsstürze bzw. des Herabfallens in tiefere Dimensionen der Wahrnehmung zu verstehen sind und im großen Kristall Lemuriahs einprogrammiert wurden, um großen Energie-Blockaden, ausgelöst durch Sternenkriege im Kosmos, zu verstehen und zu heilen. Lemuria war also der weibliche Teil des einen Kontinents und kennzeichnet die Epoche der zweiten Welt, des Matriarchats, geboren aus dem Herzen Gottes. Aus diesem entstand später Atlantis, die Welt aus dem Geiste Gottes. Beide Welten existierten teilweise nebeneinander, aber auch zeitlich nacheinander, denn es gab noch keine exakte Abfolge linear laufender Zeit, denn die Zeitschiene war anders verlegt als heute. Aus Atlantis entstand das Patriarchat, wie wir es in extremster Form heute erleben. Wie Lemuria von der Marien-Energie der Herzenskraft erzählt, so berichtet Atlantis der Welt von der hohen Lichtintensität (kosmisches Wissen) und Intelligenz der ALTA oder ATLA, der älteren Sternenbrüder- und Schwestern, die aus dem Geist Gottes agierten.

Das Leben dieser Welt wurde aus seinem Zentrum, der EINEN Stadt regiert, wo der König zugleich Priester war, und dieses einheitliche Bewußtsein frei von jeglichen Formen von Politik und Religion war, denn der König, als Repräsentant des vereinten Volkes und dessen Herzenskraft, regierte aus der Einheit seines Herzens mitfühlend sein Reich. Deshalb wurde diese Stadt "Die vollkommene Stadt SCHALEM genannt". Der heute gebräuchliche Gruß des Ostens "Schalom" oder "Salam" zeugt noch heute vom innigen Sehnen des Herzens nach einstiger Vollkommenheit und Frieden. Ebenso wie der Name ZION, an den Mutterstern der Plejaden AL-ZIONE erinnert. Später, als Priesteramt und Königstum getrennt wurden und die vollkommene Stadt dieses Attribut verlor, wurde die Stadt Poseidonis genannt, aber es ist dieselbe Stadt von der ich nun erzähle, das Herzzentrum der damaligen Welt. Heute, in der Zeit des von der Göttlichkeit getrennten Bewußtseins, heißt diese Stadt JeruSCHALajim, die "Getrennte Stadt", nach dem weltlichen Bruderzwist die vollkommene Einheit endgültig zerbrach, teilte sich auch das Eine Herz der Menschen und Götter.

Die Stadt als Zentrum des Kontinents hatte ihrerseits den Tempel als Zentrum, worin wiederum als Zentrum ein Schrein um den Stein der Schöpfung gebaut war, dem großen Kristall der das Schöpferwissen in sich trug, als nach dem ersten Zeitalter Trennung von der Einheit, Vergessen schuf. Ihr könnt Euch diesen Tempel in Form einer Pyramide vorstellen, von dessen Zentrum sich netzförmig eine ebenfalls pyramidale Konstruktion, gewoben aus Liebe und einheitlichem Bewußtsein, über die ganze Welt spannte und alles mit allem verband. Der große Kristall in der Mitte des Tempels bündelte und strahlte die vereinten Kräfte der 12 Lichtfamilien aus den 12 Häusern dieses Universums auf die Erde, er ist quasi der Erinnerungsspeicher der gesamten Menschheit für ihre eigene Schöpferkraft und das Geheimnis der Einheit Gottes. Wobei das göttliche Herz LEB die menschliche 12-strängige DNA speiste und mit Sternenwissen

erfüllte, so konnten sich die Menschen in Liebe miteinander verbinden und verständigen.

Als die Zeitschiene dem vierten Zeitalter entgegenrückte und der letzte Bewußtseinssturz und die Zerstörung dieser Welt folgte, verschleierte sich das einheitliche Bewußtsein der Menschheit immer mehr, als sie begannen sich gegenseitig zu mißtrauen und zu streiten. Dadurch erschufen sie das Prinzip des Schildes, den Zwang Sich-schützen-zu-müssen und die ängstliche Erkenntnis, dass Zusammenkommen und Verschmelzen nicht mehr möglich war, geboren aus tiefer Angst und Trennung. Später malten die Menschen Zeichen und Tiere auf ihre äußeren Schilder um ihre Individualität zu unterstreichen und führten gegeneinander Krieg, bis zum heutigen Tage. Je größer die Ego-Schilder, desto mehr verneigten sich die Menschen davor. Das bekannteste Kennzeichen der Sternenkriege und kosmisches Zeichen der Trennung ist der Stern Davids, wörtlich Schild Davids genannt, Zeichen der Trennung von oben und unten, von Himmel und Erde, Mensch und Gott, Mann und Frau, Venus und Mars. Der Davidstern ruft sehnsüchtig die männliche und weibliche Energie, Gott und Göttin auf, sich wieder zu vereinigen um das Eine Herz zusammenzufügen.

Die Kraft der Schilde führte die Menschheit dazu, sich gegenseitig abzulehnen, gegeneinander in Widerstand zu gehen und sich zu bekämpfen und führte von der stückweisen Teilung des Einen Herzens zu den vielen verZWEI-felten Herzen von heute. Aus dem EINEN LEB wurde LEB-LEB oder Lab-lab, was heute in Hebräisch für den Solarplexus bzw. die Bauchspeicheldrüse steht. Das Herz rutschte den Menschen buchstäblich herab in die Hose, unter die Gürtellinie, und somit auch sein Verständnis von Liebe und Vereinigung, aus einst göttlicher Sexualität und Schöpferkraft wurde menschliche, physische Sexualität. Angst verdunkelte die Herzen durch Emotionen der Bewertung, Be- und Verurteilung, Kritik und Ablehnung des anderen - Ausgrenzung (hebräisch Chet, Sünde) folgte als logische Konsequenz. Aus 32 wurde 64 und die DNS zersplitterte in die gegensätzliche Polarität der Zweistrang-Helix, aus deren Bewußtsein die Menschen noch heute verZWEI-felt nach dem verlorenen Paradies auf Erden suchen, das nur im Herzen wiederzufinden ist.

Durch die Trennung der nährenden Quelle des Herzzentrums Gottes fühlte sich der Mensch einsam, nackt, ungeschützt und hungrig, verlor er sein Urvertrauen und ergab sich dem Gefühl des sich Schützenmüssen. Die ursprüngliche, einheitlich pulsierende Gottenergie des kosmischen Menschen wurde in nunmehr 7 Energiezentren versiegelt und seinen Körper schützte das Schild. Die Herzen spalteten sich in Polarität, in zwei Kammern und zwei Vorkammern, in einen polaren Kreislauf, genährt von einem polaren Ein- und Ausatmen Spirits, der Lebensenergie. Der Lebensstrom teilte sich in dunkles und helles Blut, floß nach unten und oben, nach links und rechts und zog das Bewußtsein der Menschen tiefer hinein in immer extremere Polarität.

In analoger Konsequenz der Herzenssplitterung des Einen Volkes in 5 Völker, folgte die globale Trennung und Aufsplitterung des EINEN Kontinents Lemuria-Atlantis in 5 Kontinente. Auf die innere Kollision der Menschheit folgte eine äußere Kollision, ausgelöst durch einen analog im Kosmos implodierenden

Sternenkörper - wie oben so unten in ewig sich spiegelnden Welten, denn alles ist mit allem verbunden und reagiert auf alles. Die EINE Stadt Schalem zerbrach ebenfalls, das Zeugnis davon ist die heute immernoch geteilte Stadt Jerusalem des vierten Zeitalters. Der EINE Kristall zerbrach parallel zum zersplitternden Bewußtsein der Menschheit in Millionen Teilchen, die noch heute verzweifelt auf der Suche nach Vereinigung sind. Die Menschen verloren das einigende Netz der Herzensverbindung und sie verloren ihre Fähigkeit, über ihre Herzen miteinander zu kommunizieren.

Nun werden einige daran zweifeln, daß Israel der Mittelpunkt der Welt sein soll, dennoch ist es so, denn in Israel treffen die Kontinente aufeinander, denn der Mittelpunkt von Welt und Mensch hat sich vom Herzen zum Nabel gesenkt. Atlantis wird im atlantischen Ozean vermutet, aber bitte versteht: Atlantis zersplitterte in 5 große Teile und auch das einstige Eine Meer wurde in verschiedene Meere und Ozeane zerrissen. Würdet Ihr die Kontinente zusammenführen, dann würde vor der Küste Israels ein Leerraum entstehen und die Inseln Santa Maria und Santa Michael würden genau hineinpassen, sie sind Energieträger der einstigen Energie Lemurias und befinden sich in den Azoren. Michael steht für das verlorene Licht und Maria für die Herzensenergie. Israel entspricht energetisch heute dem *Nabelzentrum der Erde, das Herzzentrum befindet sich auf den britischen Inseln. Das Eng-el-land hat zweimal versucht, die Energien der Liebe Gottes zurückzubringen, scheiterte jedoch am bereits verzerrten Bewußtsein, denn nur Liebe kann Liebe bringen, niemals Kampf oder Krieg. Gescheitert ist der Versuch, das geteilte Herz wieder zusammenzuführen. Anstatt den Gral der Messiasenergie zurückzubringen, kamen sie mit den Schildern des Kreuzes und mit ihnen zogen Täter-Opfer-Bewußtsein durch die Welt. England und all seine Abkömmlinge haben tiefen Anteil an der Energie dieses Landes und fühlen sich verpflichtet, ihren Teil beizutragen um Frieden in diese Region zu bringen, was noch heute in der Politik Eurer Welt ersichtlich, doch kaum mehr verständlich ist. Der Tempelberg birgt den von Christus gesäten Lichtsamen, der energetisch auf Höhe des Nabels liegt, im Erdenkörper ebenso wie im menschlichen Körper, und das Nabelchakra und Herzchakra sind EINS, das Herz der Mutter MORIAH, das endlich wieder vereint werden möchte, ruft danach! Erst wenn Ihr diesem Ruf folgt, erst dann können alle anderen Chakren und Energiezentren von Mensch und Erde ihre Siegel (Schilder) ablegen und sich zu EINHEIT sammeln um wieder aus dem Puls der Zentralsonne, Gottes Einem Herzen gespeist zu werden.

Der einstige Sternobelisk des Tempels, der ** EWEN SCHETIJAH, ruht immer noch auf dem Tempelberg MORIAH, dem Schoß der Gottesmutter, und trägt in sich die Vater-Sohn-Energie des göttlichen Menschen und seine verlorene Schöpferkraft, das Messias-Bewußtsein. Die Stadt JeruSCHALaijim, trägt die Endung der Teilung in Mehrheit und im Herzen das Wissen um die vollkommene Stadt der Einheit SCHALEM und es liegt an der Sohn-Energie, an uns Menschenkindern, den Frieden in diese Stadt zurückzubringen und die Trennung aufzulösen, die "Ur-Sünde", als wir begannen, andere Wesen auszugrenzen.

Dieser lange Kampf um Jerusalem, der die Welt immernoch in Atem hält und entzweit, ist der Kampf um die Vorherrschaft um die Schöpferenergie des

Kristalles im Zentrum des Felsendoms, der nach der letzten Tempelzeit als Schutz darüber gebaut wurde und sie ist Eigentum aller Menschen. Der Kristall ist zwar in sich explodiert, und führte zu physischen Explosionen, doch seine Blaupause ist energetisch noch präsent und die informativen Kräfte ewig wirksam. Das intuitive Fühlen um die Errichtung des dritten Tempels, im letzten Zeitalter der Menschheit, läßt die unwissenden Gemüter der Menschen in dieser Region immer wieder zu Kampf und Streit um die Vorherrschaft ein. Vergessen ist, daß die Blaupause zur Errichtung des heiligen Tempels in Ihren eigenen Herzen stattfinden muß, denn Zerstörung und Trennung wurden durch Bruderhaß erschaffen und und kann folglich erst durch Aussöhnung und Liebe zwischen den Brüdern aufgehoben und erlöst werden.

Die einstigen Sternenbrüder – der IWRI und der ARAWI, beide Namen werden hebräisch völlig gleich geschrieben, nur in unterschiedlicher Buchstabenfolge - zeigen die tiefe familiäre Bindung, sie bekriegen sich noch immer. Ihre Namen tragen dieselbe Wurzel der Jenseitigen (Iwri, hebräisch vom Jenseits kommender) und sind Kinder des ungeteilten Herzen Abrahams, dem Urvater aller Völker, der aus UR stammte (hebräisch OR oder UR bedeutet Licht). Der Name trägt numerologisch den Zahlenwert 5, welcher der Energie des Namens Israel entspricht. Der Tag an dem die Welt (UNO) beschloß, Israel in zwei Völker aufzuteilen war der 5.5.1948 = $5+5+4=14=5$. Bedenkt, daß die ursprüngliche Energie des EINEN Herzens LEB (32) auch die Grundenergie der 5 zeigt. ARAB, bedeutet das Dunkle, man könnte es auch als Schatten bezeichnen, was zeigt, daß der eine Bruder im Schatten des anderen steht, ihm ein perfektes Spiegelbild all dessen ist was er selbst lebt, als Gegenstück um sich selbst erkennen zu können. Der im Schatten stehende Bruder kämpft gegen den Bruder im Licht und der im Licht stehende Bruder versucht, den Schattenbruder zu ignorieren oder auszumerzen, wenn er gar zu aufdringlich als Spiegel wirkt. Es geht nicht darum, zwei voneinander getrennte Staaten in Israel zu errichten, mit trennenden Ab- und Ausgrenzungen dazwischen, sondern es geht darum, den Bruder ins eigene Haus einzuladen, ihn zurück nach Hause zu holen um gemeinsam darin zu leben und ihm als Grundlage einen Raum im eigenen Herzen zu geben.

Die beiden Brüder IWRI und ARAWI sind Gottessöhne und für sie stehen heute die Israelis und die Araber als angemessene Abkömmlinge dieses Erdenspiels, das nun bald zu Ende geht. Sie stehen für das geteilte Herz der Menschheit, für die beiden Wege, die aus demselben Herzen kommen, sich jedoch diametral gegenüberstehen. Beide Brüder wissen, daß sie aus dem Einen Herzen kommen und möchten es wieder bewohnen um die verlorenen Kräfte zurückzugewinnen, doch sie verstehen nicht, daß sie sich wie die zersprengten Zwillingsteilchen des Atoms, im kleinsten Mikrokosmos, immer gegenseitig bedingen und voneinander abhängig sind. Wohin sie sich auch wenden, wohin sie auch gehen, der andere ist immer dabei, hat immer Einfluß und ist nicht bereit, auch nur einen Meter zur Seite zu gehen um dem anderen Eigenraum zu geben. Ihre Energien sind gegengleich gebündelt, in ihrer Essenz sind sie jedoch EINS. Erst wenn sie sich ihrer gemeinsamen Herkunft erinnern, können sie den Weg zueinander wiederfinden und das Herz der Mutter MORIAH heilen. Das EINE HERZ will von beiden Blutströmen gespeist werden, ebenso wie das menschliche Herz von arteriellem und venösem Blut durchblutet wird und dies niemals beurteilen oder

bewerten würde, denn letztlich verbindet sich alles Blut zu EINER Lebenskraft, welche den Organismus Mensch bzw. Erde nährt und belebt.

Der Weg der vierten Verbannung führte weit vom Herzen der Mutter weg und war steinig und schwer, aber letztendlich führt er wieder dorthin zurück. Die Juden haben sich bereiterklärt dieses Weltenspiel als Mikrokosmos aufzuführen, indem sie die vier Verbannungen als Volk durchlebten, als Sternenkarma sozusagen, für die einst erschaffen Konflikte in einer anderen Welt, darin liegt ihre Auserwählung und jetzt wo sie wieder ins alte Land, auf heiligen Boden zurückgekehrt sind, wartet alles gespannt und ungeduldig auf den letzten notwendigen Schritt. Den Schritt im Herzen, die wahre Wiederversöhnung mit dem Sternenbruder, damit das Herz der Mutter MORIAH endlich geheilt und die Stadt des Friedens und der Einheit wieder erbaut werden kann. Diese meine Worte werden Aufruhr und Widerstand in vielen Köpfen der Menschen auslösen, besonders unter den Brüdern, dennoch oder gerade deshalb ist es nötig Euch anzusprechen, damit Ihr beginnt Euch zu erinnern, wie es sein könnte, wenn Ihr es nur wollt. Aber wenn Ihr Eure Herzen fragt, so werden sie von meinen Worten berührt werden.

Der Ausgangspunkt ist auch das Ziel jeder Reise und es ist das Herz dieser Welt, der große Kristall des Schöpferwissens, die liebende Verbindung des Vaters (Göttlichkeit) mit dem Sohn (Menschheit) und die unbändige Freude, die mit jeder Heimkehr verbunden ist.

Alle Menschen wissen auf Zellebene um die Wichtigkeit des Friedens in Israel, denn wenn die Blockaden "Trennung durch Wertung, Ablehnung, Kampf und Krieg" aus dem Solarplexus aufgelöst werden, wenn Schwert und Schild auf beiden Seiten niedergelegt werden, dann, nur dann können sich die geteilten Herzenshälften wieder verbinden und diese mikrokosmische Einswerdung heilt auch den Weltenkörper und die gesamte Menschheit und der Lichtsame hinter dem Nabel (hebräisch Tabor) wird sein Licht in alle Organe und Zellen strahlen, im Großen und im Kleinen, in alle Völker und alle Menschen auf Erden und GOTT IST WIEDER EINS!

Deshalb bin ich, Johana-Solaris zurückgekommen, in dieses Land, das ich vor zweitausend Jahren in Schmerz und Enttäuschung verlassen habe, inkarniert in die Menschentochter Sylvia-Maryon. Ich habe sie in dieses Land zurückgeführt, um mit ihrer menschlichen Hilfe neue Energie von Liebe und Mitgefühl zu verankern, damit die Menschen hier aus diesem Ankerpunkt schöpfen können, denn nur gemeinsam können wir zum Schoß der Mutter MORIAH zurückfinden und nur wenn wir alle unsere Herzen mit dem EINEN Herz verbinden, kann es selbst heil und ganz werden. Hier lebe ich nun, direkt an der Grenze der Bruderzwist, und rufe Euch alle auf, Ihr Brüder und Schwestern des Einen Herzens, Eure Liebe hierher zu senden und Euch mit uns zu verbinden um mitzuhelfen das EINE HERZ zu heilen, vom dem Ihr alle ein lebendiger Teil seid.

Wahrer Frieden kann nur dann Bestand haben, wenn der Göttliche Frieden in den Herzen der Menschen das Fundament dazu bildet. Es gibt nur EIN HERZ

und es ist UNSER HERZ, das Herz der gesamten kosmischen Familie, denn wir sind EINS in GOTT.

Geschrieben aus der Tiefe der inneren Ebenen meines Herzens

*** AMEN (hebräisch SO IT IS)

Johana-Solaris

סילביה לביא

Fam-lavy@zahav.net.il

www.begegnung-von-herz-zu-herz.info

*** Himmelsleiter:**

Im Herzzentrum (Haus Gottes – Bejt El) sah Jakob auch die Leiter (Sulam) die von der Erde bis in den Himmel reicht und über die der Mensch hinaufsteigt -

$13 = 130 = 60+30+40 = \text{ס ל ם}$ – die 13 ist auch der Zahlenwert von Liebe, Einheit und Schetijah dem Grundstein der Welt. In der Erscheinungsform der Leiter steckt das Prinzip des Aufsteigens. Durch das Erreichen der 130 erfolgt die Umkehr und die Erlösung kann kommen. Ist nicht Mohammed vom Tempelberg MORIAH in den Himmel aufgestiegen? Die alten Geschichten sind Gleichnisse und erzählen Euch von Euren eigenen Möglichkeiten.

** Ewen Schetijah – Ewen (heb. Stein) beinhaltet die beiden hebräischen Wörter für Vater und Sohn – Aw-ben (אבן = אב-בן) und kennzeichnet die spirituelle Verbindung der göttlichen Vaterenergie von Zuhause (Einheit) und der göttlichen Sohnenergie (Mensch) der sich auf die Reise begab um Welten zu erschaffen und der unendlichen Vielheit Ausdruck zu verleihen – mit dem Ewen Schetijah (heb. SCH-T-JAH, Schweigen Gottes) als Ursprung und als Ziel, denn wer beginnt das Schweigen Gottes zu hören erkennt was auf Erden verborgen ist – die göttliche Stimme die als ICH BIN das NICHTS erfüllt, das Heiligste des Heiligen.

*** AMEN heißt so viel wie SO IT IS – aber hat als Wurzel das Wort VERTRAUEN und GLAUBEN – beides notwendig, um unseren Weg als Menschen bis zum Ende gehen zu können und gilt als Abzeichnung für das gesprochene Wort.